

Zuverlässigkeit, Kosteneffizienz und ansprechendes Design

Setra präsentierte am 15. November 2013 in Neu-Ulm mit dem MultiClass 400 UL business ein Standardfahrzeug für den preisgünstigen Einstieg im Linien- und Gelegenheitsverkehr.

Die Marke Setra erweitert ihr Angebot der Überlandbusse um eine wirtschaftliche „Business“-Variante. Die Innenausstattungen des S 415 UL business, des S 416 UL business und des S 417 UL business sind auf die wichtigsten Komponenten reduziert. In Verbindung mit einer robusten Fahrzeugtechnik und einem effizienten Antrieb sind die „Neuen“ der Setra MultiClass 400 exakt auf einen effizienten Einsatz auf Überlandstrecken, Schulbuslinien sowie für gelegentliche Transferfahrten zugeschnitten.

Mit den preisgünstigen Standardfahrzeugen geht die Daimler AG mit einem überarbeiteten Fahrzeugkonzept an den Start, das für die oftmals schnell veränderten Marktsituationen in ganz Europa flexible Lösungsansätze bieten

soll, sowie alle relevanten Ausschreibungskriterien erfüllt.

Die Zweiachser vereinen laut Setra alle Stärken der bewährten MultiClass 400 in sich, punkten demnach durch stabile Einzelkomponenten, die eine

hohe Lebensdauer und Einsatzbereitschaft garantieren. Zudem verfügen sie über moderne Sicherheitsstandards, gewährleisten die Überrollfestigkeit nach ECE-R66 und erfüllen sämtliche europäische Gesetzesvorgaben.



MultiClass 400 UL business (Bilder: Nahverkehrs-praxis).



Unter der Haube leistet der umweltfreundliche BlueEfficiency Power Euro VI-Motor OM 936 mit geringen Emissionen und einem reduzierten Verbrauch einen großen Beitrag zum Thema Wirtschaftlichkeit.

Für Till Oberwörder, Leiter Marketing, Vertrieb & Aftersales bei Daimler Buses,



Innenansicht und Fahrerarbeitsplatz im S 415 UL business (Bilder: Daimler).

ergonomisch gestaltete UL-Cockpit aus dem Setra MultiClass 400 Baukasten mit weitreichenden Verstell- und Einstellmöglichkeiten und einem Multifunktionsdisplay. Ebenfalls in Serie sind die verglaste, vordere Einstiegstür, ein eintüriger Einstieg II, sowie eine Bestuhlung mit dem Setra Liniensitz „Transit“.

Als Option bietet die Marke den ebenfalls robusten Setra-Sitz „Route“ mit gefederten Sitzkissen und intuitiver Bedienung an. Unter anderem können die Fahrzeuge auf speziellen Kundenwunsch und je nach Ausschreibung zudem mit Klimaanlage, einer doppelbreiten Tür 2, Haltewunsch-Taster, Gepäckablagen, Behindertenlift sowie mit einem Stellplatz für Rollstuhl und Kinderwagen ausgerüstet werden.

OM 936 – kraftstoffsparender Euro VI-Motor

Angetrieben werden die Omnibusse vom Mercedes-Benz Euro VI-Motor OM 936 aus der Generation BlueEfficiency Power. Die Leistung des stehend im Heck eingebauten Reihensechszylinders mit 7,7 l Hubraum beläuft sich wahlweise auf 220 kW (299 PS) bzw. 260 kW (354 PS). Das entsprechende Drehmoment beträgt 1 200 Nm bzw. 1 400 Nm.

Der Motor verfügt über eine Common-Rail-Einspritzung mit Hochdruckpumpe und überzeugt laut Setra durch ein hohes Drehmoment bereits bei sehr niedrigen Drehzahlen. Neben dem serienmäßig verbauten GO 190 können die Busunternehmen zwischen den Getriebevarianten GO 250/8, ZF Ecolife und Voith Diva.6 wählen.

Die Fahrzeuge sind serienmäßig mit dem Antiblockiersystem (ABS), der Antriebsschlupfregelung (ASR), dem Elektronischen Bremsssystem (EBS) sowie mit dem Brems-Assistent (BAS) ausgerüstet. Auf Wunsch ist auch für die UL business Typen das Elektronische Stabilitätsprogramm (ESP) erhältlich.

stellt der neue wirtschaftliche Überlandbus für jeden Linienbetreiber eine gewinnbringende Alternative speziell für preissensible Marktsegmente dar: „Bei den neuen Setra Überlandbussen „UL business“ stimmen Preis und Leistung bei Anschaffung, Nutzung und Wartung zu hundert Prozent. Dafür steht unter anderem der geringe Kraftstoffverbrauch, die hohe Fahrgastkapazität, lange Wartungsintervalle von 90 000 Kilometern und ein hoher Wiederverkaufswert.“ Abhängig von der Ausstattung kostet ein Fahrzeug um die 200 000 €.

Hergestellt werden die Fahrzeuge im türkischen Hostere, in der Nähe von Istanbul. Die Serienproduktion beginnt

im Dezember 2013, der Serienstart der Linienbusse ist für das Frühjahr 2014 geplant. Setra erwartet einen Absatz von 200-250 Einheiten pro Jahr. Im Laufe des kommenden Jahres soll der „UL business“ auch in einer Low Entry-Version erhältlich sein.

Bis zu 59 Sitzplätzen in der Serie

In Serie ist der 12,2 m lange S 415 UL business mit 51 Sitzplätzen ausgestattet, der S 416 UL business mit 12,7 m Länge bietet 55 Passagieren Platz und der S 417 UL business mit 13,38 m Länge kann 59 Fahrgäste aufnehmen.

Zur weiteren Serienausstattung der Fahrzeuge gehört unter anderem das